



Mittwoch, 19. Dezember 2018

NRW: 27,6 Prozent weniger Zuckerrüben geerntet als im Vorjahr

Düsseldorf (IT.NRW). Die Landwirte in Nordrhein-Westfalen erzielten bei der diesjährigen Zuckerrübenernte einen Ertrag von 64,2 Tonnen je Hektar. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand von Ergebnissen der „Ernte- und Betriebsberichterstattung“ mitteilt, wurde das Rekordergebnis des Jahres 2017 (damals: 88,7 Tonnen je Hektar) um 27,6 Prozent verfehlt.

Die in Nordrhein-Westfalen insgesamt geerntete Menge an Zuckerrüben fiel mit 3,96 Millionen Tonnen um 26,9 Prozent geringer aus als ein Jahr zuvor. Die Zuckerrübenanbaufläche war mit 61 700 Hektar um 1,1 Prozent größer als 2017.

Ergebnisse ^{*)} der Zuckerrübenernte in NRW im Jahr 2018			
Landesteil	Anbaufläche in Hektar	Erntemenge	
		in Tonnen je Hektar	in Tonnen
Nordrhein ¹⁾	47 200	63,6	2 997 200
Westfalen ²⁾	14 500	66,1	960 900
insgesamt	61 700	64,2	3 958 100

*) Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung
1) Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln
2) Regierungsbezirke Münster, Detmold und Arnsberg

Mit ausschlaggebend für das geringere Ernteergebnis in Nordrhein-Westfalen waren in diesem Jahr die ungünstigen Wachstumsbedingungen. Die Witterungsverhältnisse waren in NRW zu Beginn der Vegetation noch optimal, da die Bodenverhältnisse eine termingerechte Aussaat und eine zügige Jugendentwicklung ermöglichten. Für eine ideale Pflanzenentwicklung war es aber ab den Sommermonaten bis in den Herbst hinein zu trocken und zu warm. (IT.NRW)

(363 / 18) Düsseldorf, den 19. Dezember 2018